

oceandiver schrieb am 09.07.2006 im TaucherNet

Rep.-Beschreibung Uwatec Aladin Pro

Nach einigem Lesen in den Beiträgen ist mir aufgefallen, dass einige User nicht so das rechte Vertrauen zu sich selbst aufbauen können und technische Arbeiten scheuen. Der Punkt ist doch, es ist letztendlich egal, wo Ihr eure Ausrüstung warten lasst oder ob Ihr es selbst macht. Wichtig ist da nur Sach-Fachwissen, die nötige Sorgfalt und ein wenig Mut (nicht Übermut!). Aus eigener Erfahrung kann ich euch sagen, gerade mal 20 % aller Arbeiten, die an Tauchausrüstungen ausgeführt werden, werden von Leuten erledigt, die auch einen wirklich technischen Hintergrund haben. Der Rest sind Einzelhandelskaufleute, Bürofachkräfte etc., sogar Kaffeefahrer! Alles Leute, die mal angefangen haben, einen Schlauch an eine 1. Stufe zu schrauben, einen O-Ring zu wechseln oder, oder. Sind halt hineingewachsen oder haben sich Wissen angeeignet, durch Schulungen, durch lesen oder ganz einfach nur durch immer wieder zuschauen. Der Fachmann sagt dazu nachahmen! Also etwas, was jeder von Euch von Kindesbeinen an tut. Manche können es sogar so gut, dass sie es wieder und wieder perfektionieren und am Ende gar nicht mehr wissen, wie sie eigentlich begonnen haben. Das als Vorwort zur eigentlichen Beschreibung. Also Mut und immer an die Adresse vom Händler deines Vertrauens denken, falls mal was nicht so läuft wie es soll!!!!

Und noch was für alle Computerunken: Ein Tauchcomputer ist nichts weiter als ein technisches Bauteil. Kein Hersteller dieser Welt wird irgendeinem von Euch auch nur einen Cent bezahlen, wenn Ihr auf Grund von Mängeln, ob an Neu-oder Gebrauchtgeräten einen körperlichen Schaden erleidet. Alle in dieser Branche schützen sich gegenüber Drittansprüchen! Dies ist zulässig und auch legitim. Lest einfach mal AGBs von wem auch immer, Hersteller, Händler etc. Ihr werdet mir anschließend Recht geben müssen. Alles wasserdicht! Deswegen ist es nicht von Belang, wer Schuld hat, ihr habt zu 100% immer das ganze (hoffentlich nicht tödliche) Risiko als Nutzer. Getreu dem Motto: Der Besitz ist erlaubt- die Benutzung strafbar!

So das soll gewesen sein zum Vorwort - lets go working!

1. Computer mit dem Display nach unten in eine Schale legen (Oberteile von CD Spindeln sind ideal),
 2. Imbusschrauben Gr. 2 mit Imbusschlüssel herausdrehen und Unterteil aufklappen und abnehmen
- Jetzt seht ihr die schwarze Gummimembrane, die das Innenleben schützt. Hinter dieser 'lauert' eine Ölfüllung.
3. Membrane durch vorsichtiges nach oben Zupfen mit den Fingern ringsherum langsam lösen - kein Werkzeug! Es geht so! Irgendwann wird sie lose, und das Öl quillt heraus.
 4. Computer in geeigneter Weise über der Schale ca. 1 h abtropfen lassen im Winkel von 20-30 Grad,

5. Die vorhandene Batterie an den Fahnen auslöten! Meistens sind die I-Verlötungen sehr hartnäckig - dann mit LötKolben und einen kleinen Messer einen Spalt zwischen Batterie und Fahnen suchen und nach und nach vorsichtig abhebeln. Den LötKolben nicht andauern dranhalten! Überhitzung!
Sollten die Fahnen etwas verbogen sein, einfach mit einer Spitzzange richten. 20 min vor Einbau der neuen Batterie warten!

6. Batterie erneuern, natürlich eine gleichen Typs und Kapazität. Uwaterc benutzt Li 3,6V . Gibt es ein unzählige Menge hiervon. Nehmt nicht die billigste. Varta oder Panasonic ist das beste auf den Markt. Laufleistung ca. 3 Jahre bei 350 TG im Jahr.

7. Nach dem Einlöten der Batterie wird der Computer wieder 100% Batterieleistung anzeigen und sich im Auslieferungszustand befinden - d.h. alle alten TGs sind gelöscht.

8. Die schwarze Membran jetzt vorsichtig abwischen und am Pluspol der Batterie beginnend entgegen Uhrzeigersinn die Dichtlippe in die Nut eindrücken. Ohne Gewalt!

Sie passt zu 100 % aber halt etwas Geduld und einen Zahnstocher(geköpft!) als Hilfswerkzeug!

So weit wie möglich schließen, wir brauchen noch eine Öffnung für eine Injektionsspritze, also fast garnichts.

9. Öl aus der Aufangschale in eine Injektionsspritze füllen (+2 ml Tropfverlust hinzurechnen!) und das Öl in den hochkantgestellten Computer einfüllen. Anschließend in dieser Lage Membran entgültig in die Nut drücken.

10. Rundumkontrolle, ob die Wulst sauber in der Nut sitzt ggf. leicht! nachdrücken mit besagtem Zahnstocher. Unterteil einrasten in die 2 Nasen und regelmäßig an beiden Schrauben anziehen. Fertig!

Computer noch ca 10 min auf dem Display liegen lassen, damit sich das Öl verteilen kann. Danach sollte alle wieder funktionieren.

Sollten Luftblasen im Display erscheinen fehlt Öl! Dann habt Ihr geschlampt!! D.h. ihr habt das Öl mit Verlust aus der Schale in die Spritze befördert. Aber kein Beinbruch. Der Computer funktioniert trotzdem wie er soll! Dem Drucksensor ist es egal, wie der Druck transportiert wird, ob durch Luft oder Öl. Auch die heraufbeschworenen Fehlfunktionen durch fehlendes Öl, gehört ins Reich der Märchen. Alles Physik Klasse 8. Wers nicht mehr weiß, ab und nachsitzen!!!:-)
(Das Öl hat neben dieser noch 2 andere Funktionen im Teil zu erledigen, das würde aber in diesem Rahmen zu weit führen) Nur es sieht halt nicht besonders aus und stört auch. Also wenn es stört, Punkt 1 bis 3 ausführen und Öl ablassen, aber dann wirklich alles raustropfen lassen.ca 1 h

Danach die Menge Frischöl!(das alte entsorgen) die Ihr zuerst aufgefangen habt als Ihr den Computer zerlegt habt + 2 ml Tropfverlust auf die Spritze aufziehen und Punkte 8,9 und 10 nochmals durchführen. Fertig!

Das Öl was Uwatec benutzt, ist kein Zauberzeug, obwohl man es denken könnte.
Also das Öl:

Nach ASTM-D-445, Anhang C Spez.B - Handelsname Elbesil B 20 (einfach mal googeln)

Wichtig bei Neubefüllung, das das alte Öl raus ist, da auf Grund des Alterungszustandes des Altöles es zu Trübung bei Mischung mit Neuöl kommen kann, auch wenn die Viskosität, Flamm- Tropfpunkt etc. identisch sind.

Werkzeug: Telefon -oder Spitzzange, Imbusschlüssel (manchmal benutzt Uwatec auch Torx) Holzzahnstocher gekappt, 5 ml Injektionspritze, ggf. Neuöl, Batterie LI 3,6V Kap. ? nach Wunsch wie oben beschrieben- hier zählt je teurer desto besser!

30 W Lötkolben + Zinn +Flußmittel Staniol# KEIN LÖTFETT!!!!

Schale und Küchenkrepp

ZEIT+SORGFALT+SAUBERKEIT

Ich habe auf diese Weise meinen Uwatec bereits 2 x regeneriert ohne jeglichen Schaden oder Totalausfall etc. Auch durch Dritte Nutzer sind mir keinerlei Probs bekannt geworden.

Ich teste anschließend mind. 5 TG mit Zweitcomputer, um hier ganz sicher zu gehen. Druckprüfungen werden individuell nach technischen Möglichkeiten (bis 15 bar) durchgeführt.

Ich erhebe keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit dieser Beschreibung. Auch übernehme ich keinerlei Garantie oder Schadensersatz für Schäden jedweder Art die durch unsachgemäße nicht autorisierte Wartung am TauchComputer und dessen Nutzung entstehen oder kausal entstehen können.

Die vorstehende Beschreibung ist ein rein protokollarischer Erfahrungsbericht privater Natur, dessen Nutzung oder Ausführung jeden auf eigene Gefahr freigestellt ist.

Muß sein, wie vor beschrieben.

Und denkt dran: Ihr habt mal gelernt ganz am Anfang eurer Taucherkarriere, ohne Computer zu tauchen! Die wenigsten!!! können nach 2 Jahren überhaupt noch einen Tauchgang planen geschweige denn Wiederholungstauchgänge!

Also verlasst Euch nicht zu sehr darauf, das die Technik alles regelt! Nur Zwei müßt Ihr 100% vertrauen können: Euch selbst und Eurem Buddy!

Happy Dives and Good Luck!